

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

46. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.02.2018	
Sitzungsbeginn:	16:36 Uhr	
Sitzungsende:	18:46 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Henri Abler- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Harald Quirder- SPD		bis 18:40 Uhr, TOP 13
Dr. Michaela Blunk- FDP		Vertretung für: Herrn Thomas Rathcke
Harald Klix- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		Vertretung für: Herrn Bruno Böhm
Martin Kucharzik- CDU		Vertretung für: Herrn Ulrich Krause
Peter Reinhardt- SPD		bis 18:40 Uhr, TOP 13
Ursula Wind-Olßon- CDU		Vertretung für: Herrn Dirk Freitag
Frank Zahn- SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Günter Büttner- CDU		
Dr. Volker Koß- grün+alternativ+links (GAL)		
Klaus Hinrich Rohlf- CDU		
Lars Ulrich- BfL		
Thomas Wiese- SPD		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Verwaltung		
Jürgen Adler-		EBL
Wolf-Dieter Barteck- Beteiligungscontrolling		BC
Ingo Beutler-		SBV EBL
Senator Ludger Hinsen-		Senator FB 3
Dr. Olga Koop-		FBC FB 3
Frank Luschas-		EBL
Matthias Pommer-		PR und SBV SRL
Manfred Rehberg-		Spartenleiter SRL, GF EZL GmbH
Stefan Schmedemann-		EBL

Ingo Stahlkopf-	PR EBL
Holger Stell-	EBL
Cornelia Tews-	EBL
Enno Thyen-	Spartenleiter Stadtentwässerung
Dr. Jan-Dirk Verwey-	Direktor EBL
Erhard Wilcken-	GF WA EBL
Protokollführung	
Undine Wetter-	EBL
Gäste	
Brigitte Ziebell-	CDU
Rüdiger Longuet- CDU	CDU
Sonstige Personen	
Inge Hennig- Seniorenbeirat	Seniorenbeirat
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	fehlt entschuldigt
Dirk Freitag- CDU	fehlt entschuldigt
Ulrich Krause- CDU	fehlt entschuldigt
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	fehlt entschuldigt
Thomas Rathcke- FDP	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift der 45. Sitzung des Werkausschusses am 14.12.2017 - öffentlicher Teil
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.	Mitteilungen der Werkleitung
4.2.1.	Umsetzung Verpackungsgesetz in Lübeck
4.2.2.	Informationen zum Stand der Niederschlagswassergebühr
4.2.3.	Stand Mischwasserkonzept 2017
4.2.4.	Information dezentrale Entwässerung
4.2.5.	Aktion "Deckel gegen Polio"
5.	Vorlagen
5.1.	Wirtschaftsplan der EBL 2018 Vorlage: VO/2017/05612
6.	Berichte
7.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8.	Anträge von Ausschussmitgliedern
9.	Verschiedenes
9.1.	Anfrage des AM Volker Koß (GAL): Multiresistente Keime in Lübecker Gewässern Vorlage: VO/2018/05776
15.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
--

Der Vorsitzende weist auf eine Anfrage VO/2018/05776 vom 7.2.2018 von Herrn Dr. Koß hin, die unter TOP 9.1 – Verschiedenes behandelt werde.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung mit der Ergänzung und unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Feststellung der Niederschrift der 45. Sitzung des Werkausschusses am 14.12.2017 - öffentlicher Teil

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 45 vom 14.12.2017 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Herr Senator Hinsen informiert zum Thema neues Verpackungsgesetz, welches nach politisch schwierigen Diskussionen nunmehr zum 01.01.2019 anstelle der alten Verpackungsordnung in Kraft trete. Die daraus resultierenden Schlussfolgerungen für die EBL bezüglich DSD – Duales System Deutschland möchte er gerne im Werkausschuss ansprechen und diskutieren. Das Thema Gelbe Säcke führte in der Vergangenheit besonders in der Altstadt häufig zu Problemen, so dass künftig eventuell ein Mischsystem (Gelbe Säcke – Gelbe Tonne) angebracht wäre. Ein entsprechender Vorschlag werde dem Ausschuss vorgestellt und könne diskutiert werden.

Weiter weist Herr Senator Hinsen auf die neue Gewerbeabfallverordnung hin, die für alle Gewerbebetriebe vor allem eine ausführliche Dokumentation der Abfallentsorgung sowie auch eine wesentliche Verbesserung der Abfalltrennung mit sich bringe. Die Landesregierung erwarte eine volle Kontrolle seitens der Unteren Abfallbehörde (UAB). Diese Überwachungsfunktion sei nicht einfach zu bewältigen und strategische Überlegungen hierzu dringend notwendig. Bisher habe die UAB 750 Betriebe kontrolliert, künftig steige die Zahl auf ca. 10.000 Betriebe.

zu 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

zu 4.2.1 Umsetzung Verpackungsgesetz in Lübeck

Herr Rehberg erklärt anhand einer Präsentation (s. **Anlage 1**) die Umsetzung des Verpackungsgesetzes, welches zum 01.01.2019 in Kraft trete. Er geht auf den Unterschied zwischen einem Gelben Sack und einer Gelben Tonne sowie die Vor- und Nachteile des Einsatzes ein.

Die Frage des Vorsitzenden, ob sich die EBL an DSD-Ausschreibungen beteiligen, verneint Herr Rehberg, da die Preise nicht attraktiv genug seien.

Herr Rohlf fragt nach Kapazitäten und Tonnengrößen. Dies wird von Herrn Rehberg beantwortet.

Der Vorsitzende fragt nach dem Unterschied zwischen Verordnung und Gesetz. Herr Rehberg erklärt, dass dies eine Frage der Zuständigkeit und Zustimmung der Länder sei.

Herr Zahn möchte wissen, ob die Diskussion über Gelbe Säcke noch einmal erforderlich sei, da diese bereits mehrfach im Ausschuss erfolgte. Der Vorsitzende betont, dass es sich hierbei immer um Ideen, die von außen kamen, gehandelt habe. Herr Rehberg betont, dass die EBL jetzt die Tausch-Möglichkeit hätte, diese sollte beraten und überlegt werden.

Herr Quirder schlägt vor, dass die EBL vorab mit dem zuständigen Entsorger spreche und die Wünsche dann im Ausschuss diskutiert werden können.

zu 4.2.2 Informationen zum Stand der Niederschlagswassergebühr

Herr Dr. Verwey gibt einen Zwischenstand zum Thema Niederschlagswassergebühr und stellt die Zahlen der Antragseingänge sowie den Erledigt-Status anhand einer Präsentation vor. Die EBL befinden sich weitestgehend im Tagesgeschäft. Veränderungen werden sukzessive abgearbeitet. Das Thema Mehrfacheigentum sei inzwischen nahezu stabil. Widersprüche erhalte die EBL nach wie vor sehr aktiv, diese seien jedoch den Mahnaktivitäten geschuldet. Alle Baugenehmigungen müssen abgearbeitet werden, ebenso Eigentums- und Verwalterwechsel.

Herr Rohlf verweist auf eine Rechnung der EBL zum Jahresende mit einem Nachzahlungsbetrag. Er moniert die Kundenfreundlichkeit und fragt, warum dort nicht gleichfalls die bereits erbrachte Leistung aufgelistet sei. Herr Luschas und Herr Dr. Verwey beantworten die Frage und erläutern die verschiedenen EDV-Abrechnungssysteme sowie die Hintergründe.

Weiter erläutert Herr Dr. Verwey die finanzielle Seite der Niederschlagswassergebühr und die erzielten Fortschritte.

Frau Wind-Olßen fragt nach den Rechnungen an Mehrfacheigentümer und ob die EBL bereit sei, eine Aufteilung vorzunehmen. Herr Dr. Verwey bejaht die Aufteilung, betont jedoch, dass diese erst nach schriftlicher Antragstellung der einzelnen Parteien geschehen könne.

Herr Quirder gibt Herrn Rohlf recht. Dem Verbraucher seien klar und deutlich die Beträge darzulegen, um Transparenz zu schaffen und es nachvollziehen zu können. Dies gehöre zur Bürgerfreundlichkeit. Herr Dr. Verwey nimmt den Hinweis gerne zur Kenntnis und wird sich um Verbesserung kümmern.

zu 4.2.3 Stand Mischwasserkonzept 2017

Herr Dr. Verwey gibt eine Zwischeninformation, einen Rückblick und Ausblick auf 2018 und betont die Wichtigkeit. Weiterhin erklärt er die derzeitige Situation und den Stand des Mischwasser- sowie des Kanalsanierungskonzeptes. Zur Verbindung und Integration aller Themen und Planwerke soll ein Masterplan Stadtentwässerung entwickelt werden. Dieser Prozess wird mehrere Jahre dauern.

Die Frage von Herrn Zahn nach der Trennung bis 2037 beantwortet Herr Dr. Verwey. Die Hansestadt Lübeck soll bis 2037 mischwasserfrei sein, die Aufgabe der EBL sei es, hierfür ein konkretes Konzept mit Zeitstufen und den erforderlichen Ressourcen (finanziell und personell) zu erstellen.

Weitere Fragen der Herren Rohlf, Quirder, Wiese und Dr. Koß beantworten Herr Dr. Verwey und Herr Thyen.

zu 4.2.4 Information dezentrale Entwässerung

Herr Thyen informiert über den Stand der dezentralen Entwässerung und die Ergebnisse der aktuellen Kontrollen von Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben.

Frau Dr. Blunk verweist auf einen Artikel in den LN zum Thema „Moorgarten“. Es antworten Herr Dr. Verwey, Herr Thyen und Frau Tews. Hier sei die EBL nicht betroffen, sondern der Bereich Liegenschaften. Das wird von Herrn Senator Hinsin bestätigt; er wird sich speziell nach diesem Fall erkundigen und in der nächsten Sitzung kurz berichten.

zu 4.2.5 Aktion "Deckel gegen Polio"

Frau Tews bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Dr. Koß und erklärt, dass die Aktion bereits seit Ende 2015 bestehe und u. a. von Rotary International unterstützt werde. Der Erlös werde für Impfungen gegen Kinderlähmung gespendet. Wer Interesse hat, Plastikdeckel hierfür zu sammeln, könne sich gerne über die EBL zu dieser Aktion umfassend informieren. Die Deckelsammelstellen seien z. B. die Sparkasse zu Lübeck in der Breiten Straße, die EBL sowie alle Wertstoffhöfe der Hansestadt.

Frau Dr. Blunk beteiligt sich am Nordseestrand bereits an dieser Aktion. Sie betont jedoch, dass nicht jeder Deckel dafür geeignet sei. Eine entsprechende Information hierüber sei zu begrüßen. Frau Tews nimmt den Vorschlag gern entgegen und verweist in diesem Zusammenhang unter anderem auf die Internetseite www.deckel-gegen-polio.de

zu 4.2.6 – Aktion „Sauberes Lübeck“

Weiterhin weist Frau Tews auf die jährliche Aktion „Sauberes Lübeck“ hin, die in diesem Jahr am 17. März stattfindet. Anmeldungen hierzu nimmt Frau Tews gerne entgegen.

zu 4.2.7 – Information zu Anträgen der Fraktionen FDP (VO/2015/02455), Bündnis 90/Die Grünen (VO/2015/02431, VO/2016/03860) und SPD (VO/2016/03751)

Herr Wilcken bezieht sich auf ehemalige Anträge der oben genannten Fraktionen zur Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung aus den Jahren 2015 und 2016. Nach Rücksprache mit den einzelnen Fraktionen können diese als „erledigt“ angesehen werden. Somit seien die Anträge hinfällig.

zu 5 Vorlagen

zu 5.1 Wirtschaftsplan der EBL 2018 Vorlage: VO/2017/05612

Herr Zahn nimmt Bezug auf die Ausführungen zur Netten Toilette und fragt, wie sich die Investition von 300 TEUR darstelle. Herr Dr. Verwey erklärt die Einführung der Netten Toilette in Lübeck, die von den EBL mit ca. 100 bis 150 EUR monatlich an die zurzeit 20 Eigentümer unterstützt werde. Ansonsten sei eine neue Anlage in der Planung. Herr Senator Hinsen erläutert den Senatsbeschluss hierzu. Im Rathaus-Innenhof soll eine zusätzliche behindertengerechte Toilette entstehen.

Weiter führt Herr Senator Hinsen aus, dass das Hotel One sich seinerzeit vertraglich verpflichtet habe, ihre Toilette als Nette Toilette zur Verfügung zu stellen. Aus weiteren verschiedensten Gründen sei jetzt entschieden worden, mit Fördermitteln eine zusätzliche Toilette, auch für schwerstbehinderte Menschen zu bauen. Er befürwortet ausdrücklich diese Planung, die selbstverständlich auch dem Ausschuss vorgestellt werde.

Weitere Fragen der Herren Quirder, Büttner, Wiese und Ulrich beantwortet Herr Senator Hinsen.

Herr Zahn stellt fest, dass der Senatsbeschluss für eine neue Toilette so akzeptiert werden müsse.

Weitere Fragen des Herrn Zahn zu den neuen zusätzlichen Personalstellen werden von Herrn Dr. Verwey und Herrn Senator Hinsen beantwortet. Fest stehe, dass sicherlich auch künftig Mehrbedarf im Bereich der Ingenieurleistungen dringend benötigt werde und jede Hilfe zur Beseitigung von Engpässen wünschenswert sei, so Herr Senator Hinsen.

Herr Zahn bedankt sich für die Erläuterungen.

Herr Büttner möchte wissen, ob die MBA nun zu 100 % ausgelastet sei, das wäre ein erfreuliches Ergebnis. Er bittet um eine Zusammenfassung, welche Investitionen wann getätigt worden seien. Es wäre nützlich, die Energieverhältnisse und die Leistung zusammengefasst darzustellen. Der Vorsitzende und Herr Dr. Verwey unterstützen den Wunsch.

Frau Dr. Blunk hat Fragen zum Sanierungsprogramm der Werkstatt und bittet um eine detaillierte Aufstellung hierzu. Herr Dr. Verwey erklärt, dass die Sanierung bereits 2015 abgeschlossen und die Ergebnisse mehrfach in den Ausschusssitzungen vorgestellt worden seien. Er lädt Frau Dr. Blunk zu einem Rundgang in die Werkstatt ein, um vor Ort auf ihre Fragen, Wünsche und Vorstellungen eingehen zu können. Frau Dr. Blunk bedankt sich für die Einladung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag/Anlass/Antrag:

1. Für den Wirtschaftsplan 2018 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:

1.1 in der Erfolgsübersicht die Erträge auf	97.429.752,00 EUR
die Aufwendungen auf	88.071.583,00 EUR
das Jahresergebnis auf	9.358.169,00 EUR

1.2 im Vermögensplan die Einnahmen auf	49.667.000,00 EUR
die Ausgaben auf	49.667.000,00 EUR

1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	21.021.759,00 EUR
---	-------------------

1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	10.267.000,00 EUR
---	-------------------

1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	10.000.000,00 EUR
--	-------------------

2. Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2018 festgestellt. Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.

3. Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen:

- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Erfolgsübersicht
- Vermögensplan
- Finanzplan
- Investitionsplan

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Bürgerschaft entsprechend der Vorlage zu beschließen.

zu 6	Berichte
-------------	-----------------

Keine.

zu 7	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

Keine.

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

zu 9 Verschiedenes

zu 9.1 Anfrage des AM Volker Koß (GAL): Multiresistente Keime in Lübecker Gewässern Vorlage: VO/2018/05776
--

zu 9.1 – Anfrage des AM Volker Koß (GAL): Multiresistente Keime in Lübecker Gewässern VO/2018/05776

Herr Thyen beantwortet die Anfrage und erklärt, dass bis auf eine Bachelor-Arbeit aus 2014 keine weiteren Erkenntnisse über das Vorkommen im Zusammenhang mit der Lübecker Stadtentwässerung vorliegen würden, auch keine Einbeziehung in die Untersuchungen des UK Eppendorf. Auch würde es aktuell keine konkreten Überlegungen zu weiteren Reinigungsverfahren auf den Kläranlagen geben. Dies werde jedoch erwartet. Herr Thyen führt weiter aus, dass jedoch eine Einbeziehung weiterer Problemstoffe, wie Medikamente, Hormone, organische Verbindungen sowie auch Mikroplastik unbedingt erforderlich sei.

zu 9.2 – Anfragen von Herrn Dr. Koß zu drei Themen

Herr Thyen erklärt, dass es automatische Systeme, wie z. B. Tideflex oder Rückschlagklappen, geben würde, die 4-5 Mal gegen Hochwasser eingesetzt werden. Auch manuelle Schieber würden 7 Mal gegen Hochwasser zum Einsatz kommen. Alle Systeme würden regelmäßig kontrolliert und im Hochwasserfall bedient werden.

Weiter führt Herr Thyen aus, dass an einem umfassenden Hochwasserschutz-Konzept aktuell gearbeitet und ebenfalls im Masterplan der Stadtentwässerung integriert werden solle. Das Thema sei sehr komplex im Hinblick auf verschiedene Wechselwirkungen und Bewertung von Schäden. Gleichfalls sei auch die Thematik Mischwasser unmittelbar betroffen, da eine Reihe von Regenüberläufen Schwellenhöhen im relevanten Hochwasserbereich hätten. Herr Thyen geht außerdem auf die statistischen Auswertungen der Sturmfluten der letzten 150 Jahre ein und verweist auf eine konkret anstehende Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von weiteren Armaturen zur Verhinderung von Rückfluss.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Klix nach dem Ablauf am Bahnhof beim Taxistand. Dies beantwortet Herr Thyen.

Herr Dr. Verwey beantwortet die Frage von Herrn Dr. Koß zur Ablagerung freigemessener Abfälle aus Atomreaktoren auf Deponien und erklärt, dass es hierzu keine neuen Erkenntnisse gebe und Lübeck derzeit davon nicht betroffen sei.

Die weiteren Fragen von Herrn Dr. Koß zu den veranlagten Grundstückseigentümern sowie zum aktuellen Behälterstand beantwortet Herr Dr. Verwey und bietet an, die beiden Tabellen der Niederschrift beizufügen (s. **Anlage 2**).

Frau Dr. Blunk weist auf einen Zeitungsartikel hin, dass Chinesen keinen Plastikmüll annehmen dürfen. Auch habe sie gelesen, dass es inzwischen Möglichkeiten gebe, Altkleidersammlungen in andere Kanäle zu lenken, dies sei eine gute Richtung.

Der Vorsitzende erklärt nach Prüfung der Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil keine seniorenrelevanten Angelegenheiten anfallen. Die Vertreterin des Seniorenbeirates verlässt die Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil:

Der Vorsitzende stellt um 18:26 Uhr die Nichtöffentlichkeit her und teilt mit, dass die Anfrage von Herrn Quirder unter TOP 14.- Verschiedenes vorgezogen werde.

zu 14.3 – Anfrage von Herrn Quirder zur Vorlage Nachtrag Begründung Fahlenkampsweg

Herr Quirder hat im Bauausschuss die Begründung der Vorlage VO/2017/05466 hinterfragt und eine schriftliche Antwort erhalten, die er dem Ausschuss vorliest. Er bittet um Klärung des Sachverhaltes und fragt nach Schwierigkeiten mit der Straßenverkehrsbehörde. Herr Dr. Verwey bedauert die nicht sachgerechte Darstellung der Vorlagenbegründung und entschuldigt sich für die missweisende Formulierung aus seinem Hause. Die Sachlage sei tatsächlich nicht korrekt beschrieben worden. Im Ergebnis komme jedoch das Gleiche heraus.

Herr Dr. Verwey bietet an, eine schriftliche Stellungnahme der Niederschrift (s. **Anlage 3**) beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

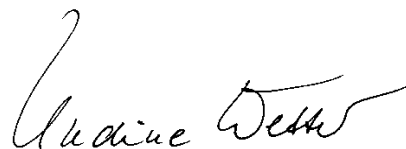
zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung 5 Beschlüsse in Gesellschafts- und Vergabeangelegenheiten gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 18:46 Uhr.

Lübeck, den 26. März 2018



Henri Abler
Vorsitzender



Undine Wetter
Protokollführung